

der Leiter unserer KAP, ebenfalls Mitglied der Parteileitung, ein. Bei der Berichterstattung leitender Kader der KAP nimmt die Leitung zur Situation in den, betreffenden Bereichen Stellung.

Nur eine kollektive Vorbereitung der Mitgliederversammlungen bietet die Gewähr, daß diese den Anforderungen entsprechen. Deshalb befaßt sich unsere ganze Leitung stets damit. Gemeinsam wird der Inhalt des Referats besprochen, werden Entscheidungen vorbereitet, die einzelnen Leitungsmitglieder beteiligen sich an der Einladung der Genossen.

Für die Kollektivität ist die gemeinsame Meinungsbildung sehr wichtig. Unsere Leitungssitzungen sind lebhaft. Keiner ist ruhig, sondern jeder sagt seine Meinung. Man kann auch nicht erwarten, daß alle sofort der gleichen Ansicht sind. Als wir zum Beispiel über die Beschlüsse zur Einsparung von Kraftstoff sprachen, haben wir uns erst gemeinsam das richtige Verständnis für alle Folgerungen daraus erarbeiten müssen. Danach sind dann alle Leitungsmitglieder einheitlich mit einer klaren Argumentation aufgetreten.

Die Kollektivität stärkt das Verantwortungsbewußtsein jedes einzelnen Leitungsmitgliedes. Die Genossen werden in ihrem Arbeitsbereich deutlich als Mitglieder der Parteileitung wirksam. So hatten gerade sie, unterstützt von den anderen Genossen, großen Anteil daran, daß unser Subbotnik im April im ganzen Bereich der KAP ein großer Erfolg wurde. Die Leitungsmitglieder erhalten Aufträge und berichten in der Parteileitung. Sie treten auch in den Mitgliederversammlungen auf. Sie beraten einzelne Genossen bei der Durchführung ihrer Aufträge, im Auftrag der Leitung sprechen sie mit bestimmten Genossen, die ohne

Entschuldigung der Mitgliederversammlung fernblieben, usw.

Unsere Leitungsmitglieder sind erfahrene und politisch qualifizierte Genossen. Alle haben Lehrgänge an Parteischulen besucht, bis auf eine Genossin, die in diesem Jahr ihr Studium an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus aufnimmt. In einem Plan ist die weitere Qualifizierung für einen längeren Zeitraum festgelegt.

Wir haben gehört, daß andere Parteileitungen Kommissionen als Hilfsorgane der Leitung für bestimmte Aufgaben einsetzen. Damit wird durch Einbeziehung weiterer Genossen die Kollektivität der Leitung nicht erweitert. Diese Anregung wollen wir auch aufgreifen.

Wir werden auch in bestimmten Abständen als Leitung vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft über unsere Arbeit ablegen. Damit erhalten die Genossen wichtige Informationen, sie fühlen sich in höherem Maße verantwortlich für die Belange der ganzen Grundorganisation, es festigt sich die Verbindung zur Leitung. Zugleich stärkt diese Rechenschaft die Kollektivität der Parteileitung.

Die Kreisleitung fördert die Kollektivität der Leitung. So wirkt es sich sehr gut aus, wenn außer dem Parteisekretär auch manchmal der stellvertretende Sekretär oder der für Agitation verantwortliche Genosse von der Kreisleitung angeleitet wird.

Man sagt, letzten Endes sei doch der Parteisekretär für alles verantwortlich. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß ich meiner Verantwortung am besten gerecht werden kann, wenn ich viel Mühe für die Organisation der kollektiven Arbeit der Leitung aufwende.

Herbert Häusler
Parteisekretär in der KAP „Karl Marx“
Marzahn, Kreis Jüterbog

 Dietz Verlag

Imperialismus und Kultur. Zur kulturellen Entwicklung in der BRD. Von einem Autorenkollektiv unter der Leitung von Dieter Ullé. Herausgegeben vom Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED. Etwa 600 Seiten mit 32 Bildseiten. 12,50 Mark.

Diese umfassende Darstellung der imperialistischen Kulturpolitik beruht auf neuesten Untersuchungen in der BRD. Im Mittelpunkt stehen die Wesenszüge der ge-

genwärtigen Kulturentwicklung — Machtgrundlagen, Kulturkrise und Kulturverfall, geistige Manipulation — sowie die alternativen Bestrebungen, die Formen und der Inhalt des Klassenkampfes der progressiven Kräfte mit den Mitteln der Kunst und Kultur.

Karl Marx/Friedrich Engels: Irland - Insel in Aufruhr. Zusammengestellt und eingeleitet von Richard Sperl. (Kleine Buchreihe.)

Etwa 240 Seiten mit 16 Illustrationen. 7,80 Mark.

Dieser Band enthält eine Sammlung der wichtigsten Äußerungen von Marx und Engels zu Irland und zur irischen Befreiungsbewegung, die vorwiegend Zeitungsartikeln, Briefen und anderen Dokumenten aus den Jahren 1850 bis 1891 entnommen sind. Angesichts des gegenwärtigen revolutionären Kampfes des irischen Volkes sind diese Arbeiten besonders aktuell.